

Empa auch auf Persisch

Sabine Voser

Der wissenschaftliche Bund der iranischen Zeitung «JAMEJAM», was Weltkugel bedeutet, brachte im September 2004 einen Artikel über FRP. Diese Abkürzung ist auch uns an der Empa bekannt; sie steht für Fiber Reinforced Polymers, faserverstärkte Kunststoffe, ein Werkstoff zur nachträglichen Verstärkung von Bauwerken. Das Interesse war geweckt, ob Urs Meier der Empa wohl darin zitiert wird, denn schliesslich war er auf «wissenschaftlicher Promotiontour» dieser potentiellen Sanierungsmethode für angeschlagene oder in die Jahre gekommene Bauten.

Masoud Motavalli hat für uns den Artikel in seiner Muttersprache gelesen. Und es ist so wie vermutet: Urs Meier und Empa sind erwähnt. Schon der Titel «Keine Wunder erwarten!» ist ein Zitat aus dem Interview mit Urs Meier. Hier eine kurze Zusammenfassung:

Ein historisches Gebäude aus Mauerwerk im Zentrum von Teheran – 70 Jahre alt und mit einer Grundfläche von 22 000 m² – sollte gegen Erdbebenbelastung verstärkt werden. Urs Meier, als Experte angefragt, schlug die FRP-Methode vor. Er berichtete über die Entstehung dieses heutigen State-of-art-Verfahrens und zog klassische

انتظار معجزه نداشته باشید



وقتی صحبت از مقاوم سازی ساختمان و سازه‌ها مقابل زلزله می‌شود اولین مسأله‌ای که در ذهن نقش می‌بندد، نجات جان انسان‌هاست که خود دو جنبه اساسی را در بر می‌گیرد نخست در پیته سازی ساختمان‌هایی که از سطح عملکرد بالایی برخوردارند مانند بیمارستان‌ها، مراکز آتش نشانی و اماادوساتی که بهتر است به دور از حوزه‌های پرخطر، زمان وقوع زلزله و البته با کمترین ضربه و تخریب بنا شوند و در مرحله که حداقل تلفات جانی را به همراه داشته باشند علاوه بر این بناهایی هستند که به دلیل قدمت شان به عنوان میراث فرهنگی و نیز نمادی از ثبات سیاسی و فرهنگی یک کشور ارزشمند محسوب می‌شوند.

پونه شیری، بهار صوفی

ساختمان شماره ۹ وزارت امور خارجه اشرافی سابق آ با قدمت بیش از ۷۰ سال و با زیربنایی ۲۳ هزار مترمربع - که از آنجا در ملاقات غیررسمی من تا شده است - یکی از این ساختمان‌هاست.
بررسی‌های کارشناسی به وسیله بخش سازه‌های موسسه EBRP سولیس به صورت زیر بر روی این سازه انجام

Materialien wie Stahl zum Vergleich heran. Er bemerkte aber auch, das von FRP keine Wunder erwartet werden dürften: Es sollte nur dort im Bauwerk eingesetzt werden, wo es ingenieurmässig auch sinnvoll ist. ■